

## Gemeinde Lautertal (Odenwald)

### PROTOKOLL

#### über die 34. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 05. November 2015

Ort:	Rathaus im OT Reichenbach
Beginn:	19.34 Uhr
Ende:	21.25 Uhr
Tagesordnung:	laut Einladung
Anwesend:	Gemeindevertreter/innen (Anwesenheitsliste als Anlage)
nicht anwesend:	SPD-Fraktion: Marco Mazza, Werner Mink CDU-Fraktion: Fabian Eckstein, Carsten Stephan GLL- Fraktion: Elke Schäfer UBL: zur Zeit nicht besetzt

#### 01. Eröffnung und Begrüßung

---

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Beate Dechnig, eröffnet die 34. öffentliche Sitzung um 19.34 Uhr und begrüßt neben dem Bürgermeister die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Mitglieder der Gemeindevertretung, alle Bürgerinnen und Bürger, den Vorsitzenden des Seniorenbeirates Albrecht Kaffenberger, vom Hessen-Forst Herr Ralf Schepp sowie die Presse, vertreten durch Frau Spielmann.

Gemeindevertretervorsitzende Beate Dechnig stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie fragt, ob es Einwände gegen die Tagesordnung gibt.

Herr Erich Sauer meldet sich zur Geschäftsordnung

Herr Sauer bemängelt nicht informiert worden zu sein, dass der Schriftführer, Udo Rutkowski, sein Amt niedergelegt hat und warum kein neuer Schriftführer gewählt wurde.

Beate Dechnig erteilt die Auskunft, dass der stellvertretende Schriftführer Werner Heist sich bereit erklärt hat für die letzten Sitzungen in dieser Amtszeit die Protokolle zu schreiben.

## **02. Mitteilungen**

---

Mitteilungen des Bürgermeisters Jürgen Kaltwasser:

1. In ihrer Sitzung vom 10. September 2015 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Lautertal (Odenwald) die Neufassung der Stellplatzsatzung beschlossen. Die amtliche Bekanntmachung erfolgte am 10. Oktober 2015 im „Bergsträßer Anzeiger“. Damit trat die neue Stellplatzsatzung in Kraft.
2. Im Zusammenhang mit der Ertüchtigung der gemeindlichen Wasserversorgungsanlagen beschloss der Gemeindevorstand in seiner Sitzung vom 28. September 2015, einer entsprechenden Empfehlung der Kommission zur Wasserversorgung folgend, ein vorliegendes Mietkaufangebot der GGEW AG, Bensheim, anzunehmen.  
Die anfänglichen Kosten hierfür bewegen sich für das Haushaltsjahr 2016 bei rund 35.000,- €.
3. Über das datenbankgestützte Software-System „Südhessen-Online“ (SHO) werden alle Trinkwasseranalysen des gesamten Landkreises Bergstraße zusammengeführt und dem Gesundheitsamt, dem Regierungspräsidium und dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie zur Verfügung gestellt, welche darauf basierend ihre gesamte Organisation und Handeln abgestellt haben. Zusätzlich ermöglicht SHO allen Versorgern die vollständige Erfassung, Verwaltung und Auswertung aller wasserwirtschaftlicher Datenbestände. So kommen Stamm-, Mess-, Mengendaten und Probeanalysen aller Brunnen, Quellen, Grundwasseruntersuchungsstellen und Qualitätsmessstellen vollständig „unter ein Dach“.  
Dieses Softwaresystem erlaubt, das interne Datenmanagement signifikant zu verbessern und gleichzeitig ausgewählte Daten explizit an Externe freizugeben, so daß zukünftig keinerlei Daten mehr in Papierform und email ausgetauscht werden müssen. Insoweit stellt es auch eine sinnvolle Ergänzung der Steuerungsanlage der Wasserversorgung dar.

Der Gemeindevorstand beschloß deshalb in seiner Sitzung vom 28. September 2015 die Einführung des Systems auch bei der Gemeinde Lautertal. Die einmaligen Einrichtungskosten in Höhe von rund 4.500,00 € sind im Haushaltsplan 2015 gedeckt. Die Systempflege in Höhe von rund 2.000,00 € p.a. ist in den künftigen Haushaltsplänen zu berücksichtigen.

### 03. Waldwirtschaftsplan 2016

---

Herr Ralf Schepp vom Forstamt stellt den Waldwirtschaftsplan vor.

#### **Abstimmung über den Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung stimmt dem Waldwirtschaftsplan 2016 in der vorgelegten Form zu.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **24**      Nein: **0**      Enthaltungen: **0**

Damit ist der Beschlussvorschlag **einstimmig angenommen.**

Herr Ernst Neuschild nimmt an der Abstimmung nicht teil.

### 04. Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Baubetriebshof zwischen der Gemeinde Lautertal und dem Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße (KMB) hier: Abschluss der entsprechenden vertraglichen Vereinbarungen

---

Hierzu wurde der Geschäftsführer, Herr Daum, vom Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße (KMB) begrüßt.

#### **Abstimmung über den Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt:

1. Der als Anlage 1 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gemäß §§ 24 und 25 KGG zur Übertragung der Aufgaben des Bauhofs der Gemeinde Lautertal auf den Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße wird zugestimmt.
2. Dem als Anlage 2 beigefügten Vertrag zur Übertragung von Vermögen des Regiebetriebes Bauhof der Gemeinde Lautertal auf den Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße wird zugestimmt.
3. Dem als Anlage 3 beigefügten Vertrag zur Überlassung der Grundstücke und Gebäude als wirtschaftliches Eigentum wird zugestimmt.
4. Dem als Anlage 4 beigefügten Personalüberleitungsvertrag wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **25**      Nein: **0**      Enthaltungen: **0**

Damit ist der Beschlussvorschlag **einstimmig angenommen.**

## 05. 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Heidenäcker“ in Beedenkirchen

---

Herr Wolfgang Hechler berichtet aus dem Bauausschuss.

### Abstimmung über den Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt im Grundsatz, ein (2.) Änderungsverfahren zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Heidenäcker“ im Ortsteil Beedenkirchen durchzuführen. Mit den Anliegern ist ein Bebauungs- und Erschließungsvertrag abzuschließen. Die Anlieger tragen die Kosten des Verfahrens. Die Gemeinde beteiligt sich finanziell nicht am Bau der privaten Erschließungsstraße. Die Umlegungsbeiträge aus dem Baulandumlegungsverfahren zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Heidenäcker“ werden nicht erstattet. Die Straßenflächen können nach Rechtskraft des 2. Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Heidenäcker“ auf der Grundlage der dortigen Festsetzungen und auf Kosten der betroffenen Anrainer wieder abgegeben werden. Der Entwurf eines Änderungsplanes ist zur Einleitung des Verfahrens vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **25**      Nein: **0**      Enthaltungen: **0**

Damit ist der Beschlussvorschlag **einstimmig angenommen**.

## 06. Erlass einer Ergänzungssatzung „Kreuzäcker“ im Ortsteil Gadernheim gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) hier: Aufstellungsbeschluss

---

### Abstimmung über den Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung „Kreuzäcker“ im Ortsteil Gadernheim nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB). Sie beschließt desweiteren, die Offenlage des Entwurfes vorzunehmen. Auf eine Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und eine vorgezogene Trägeranhörung nach § 4 Abs. 1 BauGB wird in Anwendung des § 13 BauGB (vereinfachtes Verfahren) verzichtet. Statt dessen erfolgt eine förmliche Offenlage des Entwurfes auf die Dauer eines Monats gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB. Als Ort der Auslegung wird die

Bauverwaltung der Gemeinde Lautertal, Nibelungenstraße 280, 1. OG, Zimmer Nr. 111, bestimmt. Den berührten Trägern öffentlicher Belange ist Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb der Offenlagefrist zu geben. Den Bürgern ist innerhalb der Offenlagefrist

Gelegenheit zu geben, die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu erörtern, sich hierzu zu äußern und Anregungen allgemeiner Art vorzubringen. Der vorliegende Entwurf ist während des Auslegungszeitraums zu jedermanns Einsicht offen zu legen.

Grundlage des Beschlusses ist der dieser Vorlage beigegebene Entwurf nebst Begründung des Büros Sartorius vom September 2015.

Der Geltungsbereich umfaßt die Grundstücke der Gemarkung Gadernheim, Flur 1 Nr. 289/16 tlw. und 288 tlw.

Der Beschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **25**      Nein: **0**      Enthaltungen: **0**

Damit ist der Beschlussvorschlag **einstimmig angenommen**.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass sämtliche Kosten des Verfahrens vom Eigentümer zu tragen sind.

#### **07. Klärung der Wege- und Straßenverhältnisse im Bereich Seidenbuch, Glattbach, Schannenbach und Knoten im Wege einer Grenzänderung**

---

##### **Abstimmung über den Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt den Abschluss des Grenzänderungsvertrages in der vorliegenden Form.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **24**      Nein: **0**      Enthaltungen: **0**

Damit ist der Beschlussvorschlag **einstimmig angenommen**.

Herr Udo Rutkowski nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**08. Anerkennung der Gemeinde Lautertal bzw. eines Ortsteiles als  
Fremdenverkehrsort bzw. Ferienort**

---

**Abstimmung über den Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt von einer Antragstellung abzusehen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **24**          Nein: **0**          Enthaltungen: **0**

Damit ist der Antrag **einstimmig angenommen.**

Herr Peter Heist nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**09. Neufassung der Feuerwehrgebührensatzung**

---

**Abstimmung über den Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt die Neufassung der Feuerwehrgebührensatzung.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **25**                      Nein: **0**                      Enthaltungen: **0**

Damit ist der Beschlussvorschlag **einstimmig angenommen.**

## 10. Antrag der CDU-Fraktion bezüglich der Mittelverwendung aus dem Hessischen kommunalen Investitionsfonds des Landes Hessen (KIP)

---

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Ergänzungsantrag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, ob die Mittel aus dem kommunalen Investitionsprogramm KIP auch für die (teilweise oder komplette) Herstellung eines Radweges im Zuge der Dorferneuerung Elmshausen verwendet werden dürfen. Hierüber sollen die Gemeindevertreter spätestens in der Dezember-Sitzung informiert werden.

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

Mindestens 20 % der zufließenden Mittel für die Behebung der gravierendsten Beanstandungen durch die Brandschutzaufsicht einerseits und den Vorgaben des Jugendamtes des Kreises Bergstraße andererseits für die Kindergärten zu verwenden. Dadurch werden die baulichen und sicherheitstechnischen Voraussetzungen geschaffen, um einen ordnungsgemäßen Ablauf der Kinderbetreuung zu gewährleisten.

**Abstimmung über den Änderungsantrag und den Ergänzungsantrag erfolgt gemeinsam:**

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt:

- Mindestens 20 % der zufließenden Mittel für die Behebung der gravierendsten Beanstandungen durch die Brandschutzaufsicht einerseits und den Vorgaben des Jugendamtes des Kreises Bergstraße andererseits für die Kindergärten zu verwenden. Dadurch werden die baulichen und sicherheitstechnischen Voraussetzungen geschaffen, um einen ordnungsgemäßen Ablauf der Kinderbetreuung zu gewährleisten.
- Der Gemeindevorstand wird gebeten, im Zuge der Haushaltsplanungen für 2016 eine entsprechende Maßnahmenliste zu erstellen und der Gemeindevertretung spätestens in der Sitzung am 10. Dezember 2015 vorzulegen.
- Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, ob die Mittel aus dem kommunalen Investitionsprogramm KIP auch für die (teilweise oder komplette) Herstellung eines Radweges im Zuge der Dorferneuerung Elmshausen verwendet werden dürfen. Hierüber sollen die Gemeindevertreter spätestens in der Dezember-Sitzung informiert werden.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: **25**      Nein: **0**      Enthaltungen: **0**

Damit ist der Beschlussvorschlag **einstimmig angenommen**.

## 11. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU und GLL bezüglich der Bildung einer Kommission zur Integration von Flüchtlingen

---

### Abstimmung über den Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung schlägt folgende Personen für die Kommission vor:

SPD-Fraktion: Beate Dechnig

CDU-Fraktion: Christiane Stock

GLL-Fraktion: Frank Maus

sachkundige Bürger: Herr Manuel Schnee und Herr Dieter Lendle.

Abstimmungsergebnis: Ja: **25**

Nein: **0**

Enthaltungen: **0**

Damit ist der Beschlussvorschlag **einstimmig angenommen**.

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und lädt nochmals alle Anwesenden zur Gedenkfeier anlässlich des 09. November 1938 ein und bittet um rege Teilnahme daran. Sie schließt die Sitzung um 21.25 Uhr und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

---

Beate Dechnig  
Vorsitzende der Gemeindevertretung

---

Werner Heist  
Gemeindevertreter /Schriftführer